

Betriebsstellenbuch

**zur Ril 408.02–06, 48
(Fahrdienstvorschrift)**

Bahnhof

Sonneberg [Thür] Hbf

**In der Fassung der Aktualisierung 3
Gültig ab 15.12.2024**

Herausgeber: Thüringer Eisenbahn GmbH
Binderslebener Landstraße 183
99092 Erfurt
Tel. 0361/220 89-71
Fax – 80
info@thueringer-eisenbahn.de

Bearbeitung: Dipl.-Ing. P. Raulfs

Das Betriebsstellenbuch für den Bahnhof Sonneberg Hbf wird eingeführt von der Betriebsleitung der ThE und ist in der Fassung der Aktualisierung 3 vom 15.12.2024 an gültig. Es ersetzt als Teil B.110 der SbV die bisherige Örtliche Richtlinie für Mitarbeiter auf Betriebsstellen.

Eine von der ThE nicht genehmigte Vervielfältigung, Verbreitung und Weitergabe dieser Sammlung insbesondere an Dritte ist verboten.

Erfurt, den 19.11.2024

gez. Dipl.-Ing. P. Raulfs

1	2	3	4
Aktualisierungen			
lfd. Nr.	gültig ab	In Betriebsstellenbuch eingearbeitet	
		am	durch
Neuherausgabe	13.12.2015	Neudruck	
Aktualisierung 1	11.12.2016		
Aktualisierung 2	01.09.2020		
Aktualisierung 3	15.12.2024		

Örtliche Zusätze zur Richtlinie 408.01

Anlagen und Einrichtungen der Betriebsstelle

zu 408.0101 2 (2) a)/408.4801 2 (2) a)

1. Beschreibung der Anlage

Der Bahnhof Sonneberg [Thür] Hbf (Abk. SOH) ist jeweils Anfangs- und Endbahnhof
J der elektrisch betriebenen eingleisigen Hauptbahn Coburg – Sonneberg Hbf;
J der eingleisigen, im Zugleitbetrieb bedienten Nebenbahn Eisfeld [Thür] – Sonneberg Hbf;
J der eingleisigen Nebenbahn Sonneberg [Thür] Hbf – Lauscha [Thür] – Ernstthal [Rstg] – Neuhaus a Rwg.

Der Bahnhof Sonneberg Hbf ist Geltungsbereich der Richtlinie 408 (»Züge fahren und Rangieren«) der Deutschen Bahn AG. Ab Einfahrtsignal 1B (Strecke Richtung Eisfeld) und 1F (Strecke Richtung Neuhaus) schließen sich Geltungsbereiche der FV-NE an. Für die Bereiche der abgesetzten Stellrechner in Blechhammer, Lauscha und Ernstthal, sind die Bestimmungen der SbV Teil B zu beachten.

Grenzen zur freien Strecke

Grenze zur freien Strecke Esig	bei km	Strecke nach	benachbarte	
			Zugmeldestelle	Zuglaufstelle
1A	18,830	Coburg	Neustadt (b Cob)	–
1B	31,950	Eisfeld	Eisfeld	Mengersgereuth-Hämmern
1F	20,382	Neuhaus a Rwg	Blechhammer	–

Rangierbezirke

Der Bahnhofsteil Abstell- und Ladegleise [SOHA] bildet einen Rangierbezirk.

Rangierbezirk	Betriebsstelle	Gleise	Bemerkungen
SOHA	Sonneberg Hbf	108 – 110, 141, 142, 143, 144	Ortsstellbereich

Gleise (Nutzlängen) und Anschlüsse, Hauptgleise, durchgehende Hauptgleise

Haupt- Gleis Nr.	Neben-	Zweckbestimmung	Nutzlänge [m]	Verfügbare Gleislänge [m]	Bemerkungen
101		Reisezuggleis	300		nur aus/in Ri Eisfeld und Neuhaus
102		Reisezuggleis	295		nur aus/in Ri Eisfeld und Neuhaus
103		Reisezuggleis	305		elektrifiziert, nur aus/in Ri Neustadt
104		Reisezuggleis	275		elektrifiziert
105		Reisezuggleis	285		elektrifiziert, Durchfahrten zugelassen
	106	Lokumfahrgleis		500	elektrifiziert
	108	Abstellgleis		579	
	109	Abstellgleis		414	Ladestelle
	110	Ausziehgleis		370	
	112	Abstellgleis		90	
	141	Abstellgleis		79	
	142	Abstellgleis		50	
	143	Lokbehandlungsgleis		134	Wasserkran
	144	Abstellgleis		151	Untersuchungsgrube

Gleise, in die Reisezüge fahren dürfen

Alle Zugfahrstraßen sind sicherungstechnisch so hergerichtet, daß die Benutzung durch Reisezüge zugelassen ist.

Gleise, für das Abstellen von Gefahrgutzügen oder Gefahrgutwagen

Gefahrgutzüge oder -wagen dürfen im Bereich der Abstell- und Ladegleise abgestellt werden.

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleis	von	bis	Neigung und Richtung
126	km 18,985	km 19.177	23,3‰ in km-Richtung fallend

Bahnsteige und Bahnsteignutzlängen

Bahnsteiggleis	Höhe über SO in m	Nutzlänge in m
101	0,55	110
102	0,38	200
103	0,38	175
104	0,38	200
105	0,38	200

Ausweich- und Überleitungsmöglichkeiten auf benachbarten Betriebsstellen

Betriebsstelle	Ausweichmöglichkeit (NL in m)	Überleitmöglichkeit vom	
		Regelgleis in das Gegengleis	Gegengleis in das Regelgleis
Neustadt [b Cob]	390		

Lageplan der Betriebsstelle

Siehe Anhang 1

Stellwerke

Name/ Betriebsstelle	Funktion	Bauart
Sf	Fahrdienstleiterstellwerk	ESTW L90C

Signale

Alle Haupt-, Vor- und Sperrsignale sind Lichtsignale. Die Haupt- und Vorsignale sind als Kombinationssignale ausgeführt.

Streckenblockeinrichtungen

Betriebsstelle/ Stellwerk	von und nach	Bauform	Bemerkungen
Sonneberg Hbf	Neustadt [b Cob]	Selbstblock Sb 60	An ESTW angepaßt

Grenzen der benachbarten Betriebsstellen

Betriebsstelle	Signal	Standort km	Bemerkungen
Neustadt [b Cob]	1F	16,240	
Mengersgereuth-Hämmern	Ne 1	25,697	Bereich FV-NE
Blechhammer [Thür]	4A	27,552	Bereich FV-NE

Standorte Rangierhalttafel (Ra 10)

Betriebsstelle/ Stellwerk	Standort km	Einfahrgleis aus Richtung
Sonneberg Hbf Sf	18,985	Neustadt [b Cob]
Sonneberg Hbf Sf	32,400	Mengersgereuth-Hämmern
Sonneberg Hbf Sf	20,142	Blechhammer

Punktförmige Zugbeeinflussung (PZB 90)

Alle Haupt- und Vorsignale sind mit PZB-90-Gleismagneten ausgerüstet.

Fahrzeugbehandlungsanlagen

Untersuchungsgrube in Gleis 144

3. Bahnübergänge

Streckenabschnitt Neustadt – Sonneberg Hbf

Lage km	Kreuzende Straße	Sicherung	Lage Einschalt- punkte km		Lage ÜS km		Überwachung Besonderheiten
			Ri 1	Ri 2	Ri 1	Ri 2	
16,772	Gemstr.	EBÜT-80 LzH-Fü	15,905	17,639	–	–	Bereich DB Netz
17,467	Gemstr. Baumweg	EBÜT-80 LzH-Fü	16,212	18,845	–	–	
17,846	Gemstr. An der Hir- tentrift	EBÜT-80 LzH-Fü/Hp	15,808	–	–	–	Hp-abhängig in Ri Neustadt
18,282	Gemstr. Lindenstraße	RBÜT LzH-Fü/Hp	16,227	–	–	–	Hp-abhängig in Ri Neustadt

4. Sonstige Anlagen

Fremdstromversorgung

Es befinden sich 6 Elektranten zwischen den Gleisen 101 und 102.

Weichenheizung

Alle Weichen sind mit Weichenheizung ausgerüstet. Die Speisung erfolgt über die Oberleitung.

Die Überwachungseinrichtung ist beim Fdl angeordnet.

Notstromaggregat

Fahrbares Dieselaggregat bei Netzausfall, Standort am Stellwerk Sf

Gleisfeld-/Bahnsteigbeleuchtung

Die Einschaltung der Bahnsteigbeleuchtung erfolgt Einschaltung durch Dämmerungsschalter, die Einschaltung der Gleisfeldbeleuchtung durch den Fahrdienstleiter.

Fernmeldeeinrichtungen

Art	Stellwerk Sf	Strecke 111	Strecke 112
Telefon	03675 421910 0162 2884840	03675 421910 0162 2884840	03675 421910 0162 2884840
Fax	03675 421915	03675 421915	03675 421915
GSM-R	77002602		
Analoger Zugfunk			
VZF 95	0 19, 0 23	0 23	0 19
Rangierfunk			
Ortskanal	0 19, 0 23		
Adresse	Ernst-Moritz-Arndt-Str. 44a 96515 Sonneberg		

Wasser-, Strom- und Gasversorgung; Maßnahmen im Störfall

Lieferwerke

Wasser: Wasserwerke Sonneberg

Strom: DB Energie

Standorte der Hauptschalter (Strom) und Absperreinrichtungen (Gas, Wasser)

Absperreinrichtung Stellwerk Sf, Heizungsraum
(Wasser)

Hauptschalter Elektrischer Betriebsraum im Stellwerk Sf
(Strom)

Maßnahmen im Störfall

Bei Störungen an den Versorgungseinrichtungen ist unverzüglich die für die Entstö-
rungsveranlassung zuständige Stelle zu verständigen. Die bekannten Absperreinrichtun-
gen sind zu schließen, soweit es zur Gefahrenabwehr erforderlich ist.

Maßgebende Neigungen einschließlich der Neigungswechsel der Streckenabschnitte zwischen Zugmeldestellen

Zu 408.0101 2 (2) b)/408.4801 2 (2) b)

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰
Zw. Neustadt und Sonneberg	23,3

Arbeitsübergabe und Arbeitsübernahme bescheinigen

Zu 408.0111 6 (1)/ 408.4802 6 (1)

Die Arbeitsübergabe und Arbeitsübernahme ist auf dem Belegblatt für Zugleiter zu do-
kumentieren.

Bei jeder Arbeitsübernahme ist zu prüfen, ob die Druckschriften, betrieblichen Unterla-
gen sowie Geräte und Werkzeuge vollzählig vorhanden sind. Die Prüfung wird mit der
schriftlichen Arbeitsübernahme bestätigt.

Beginn der Unterbrechung der Arbeitszeit mitteilen, zu übergebende Unterlagen hinterlegen

Zu 408.0111 7/ 408.4802 7

Während der Arbeitsruhe bleiben die Unterlagen am Arbeitsplatz liegen.

Uhrzeitvergleich

Zu 408.0111 9/ 408.4802 9

Bei Dienstbeginn der Frühschicht ist die Uhrzeit mit der Uhrzeitansage zu vergleichen.

Örtliche Zusätze zur Richtlinie 408.02

Aufbewahren von Unterlagen

Zu 408.0203 4

Zugmeldebücher, Befehlsblöcke und andere fahrdienstliche Unterlagen sind bis zum Ablauf des folgenden Kalenderhalbjahres nach ihrem Abschluß auf der Betriebsstelle aufzubewahren.

Durchfahrstraßen

Zu 408.0211 2 (1)

Durchfahrten sind durch Gleis 105 von Neustadt nach Blechhammer und von Blechhammer nach Neustadt zugelassen.

Fernsprechverbindungen für Zugmeldungen

Zu 408.0221 1 (2)

Zugmeldungen sind zu geben:

Zugmeldestelle	Fernmeldeverbindung
Eisfeld	Zugfunk VZF 95
Neustadt [b Cob]	GSM-R (Fbs), Direktwahltaste »NNU-USO«

▲

Namen von Betriebsstellen verkürzen

Zu 408.0221 1 (3)

Namen von Betriebsstellen dürfen wie folgt verkürzt werden:

Betriebsstelle	Verkürzung
Sonneberg [Thür] Hbf	Sonneberg
Neustadt [b Cob]	Neustadt

Durchrutschwege

Zu 408.0231 1 (3)

Bei Einfahrt eines im Bahnhof haltenden Zuges				Bemerkungen
aus Richtung	nach Gleis	ist der Durchrutschweg freizuhalten von Signal	bis	
MRH	101	1N1	So 12 W 159	
MRH	102	1N2	So 12 W 149	
NNU	103	1N3	So 12 W 149	
NNU	104	1N4	So 12 W 149	
NNU, MRH	105	1N5	WA W 158	
BHR	101	1P1	Rs 125 X	
BHR	102	1P2	Rs 125 X	
BHR	104	1P4	Rs 125 X	W 105 rechts
BHR	104	1P4	Rs 126 X	W 105 links
BHR	105	1P5	Rs 125 X	W 105 rechts
BHR	105	1P5	Rs 126 X	W 105 links

Bahnübergänge sichern

Zu 408.0231 1 (7)

Folgende Bahnübergänge sind vor Zulassung der Fahrt zu sichern:

Fahrt auf Signal	in Richtung	BÜ in km
1P3	Neustadt	km 18,282; 17,846
1P4	Neustadt	km 18,282; 17,846
1P5	Neustadt	km 18,282; 17,846

Grenzen der Gleisfreimeldeanlagen

Zu 408.0231 3 (1) a)

Die Gleisfreimeldeanlage des Bahnhofs Sonneberg Hbf ist wie folgt begrenzt:

- └ in Richtung Neustadt durch Esig 1A in km 18,830
- └ in Richtung Mengersgereuth-Hämmern durch Esig 1B in km 31,945
- └ in Richtung Blechhammer durch Esig 1F in km 20,382

Stellung der Weichen bei unterbrochener Arbeitszeit

Zu 408.0232 5 a)

Während unterbrochener Arbeitszeit müssen Weichen wie folgt gestellt sein:

Weiche	Stellung zur Fahrt nach
103	Gleis 101/102
106	Gleis 105

Alle übrigen Weichen sind nach Möglichkeit in eine Stellung zu bringen, die in ein nicht besetztes Gleis führt.

Auswerten der Anzeigen

Zu 408.0244 4 (5) b)

Auf dem Streckenabschnitt Neustadt – Sonneberg Hbf ist das Auswerten der Anzeigen zugelassen.

Hauptsignale auf Fahrt stellen – Zeitpunkt

Zu 408.0251 2 (1)

Die Ausfahrtsignale P3; P4 und P5 dürfen für Fahrten in Richtung Neustadt frühestens zwei Minuten vor der planmäßigen Abfahrtszeit auf Fahrt gestellt werden.

Verzeichnis der Zugschlußstellen

Zu 408.0251 7

Siehe Anlage 2

Meldungen des Triebfahrzeugführers

Zu 408.0261 5 (1)

Nach Anhalten eines Zuges aus Richtung Mengersgereuth-Hämmern gibt das Zugpersonal eine Zugvollständigkeitsmeldung ab.

Örtliche Zusätze zur Richtlinie 408.03

Melden an den Fahrdienstleiter, daß der Zug vorbereitet ist

Zu 408.0321

Die Zugvorbereitungsmeldung an den Fdl Sonneberg Hbf erfolgt durch den Triebfahrzeugführer.

Örtliche Zusätze zur Richtlinie 408.04

Bestätigung des Eingangs von Anordnungen über den Zugverkehr oder der Berichtigung von Fahrplanunterlagen durch den Bediener

Zu 408.0401 1

Auf die Bestätigung des Eingangs von Anordnungen über den Zugverkehr wird verzichtet, sofern eine Bestätigung nicht im Einzelfall verlangt ist.

Verwendung des Vordruckes »Anordnungen über den Zugverkehr« nach Modul 408.0401V01; Verzicht

Zu 408.0401 2

Auf das Eintragen der Anordnungen über den Zugverkehr wird verzichtet. Die Anordnungen sind in die Mappe »Anordnungen mit Gültigkeitstag« einzulegen.

Namen von Betriebsstellen abkürzen

Zu 408.0411 2 (8)

Der Ausfertiger eines Befehls darf Namen von Betriebsstellen unter folgenden Bedingungen abkürzen:

Bei einem Befehl, den er dem Triebfahrzeugführer durch Diktieren übermittelt, darf der Ausfertiger die fünfstellige Abkürzung eintragen. Beim Diktieren muß er den Langnamen oder den Kurznamen der Betriebsstelle angeben. Bei einem Befehl, den er dem Triebfahrzeugführer aushändigt, darf der Ausfertiger den Kurznamen (sechszehnstellige Bezeichnung der Örtlichkeit) der Betriebsstelle eintragen.

Name der Betriebsstelle	Kurzname (16stellige Bezeichnung)	Abkürzung (5stellige Abkürzung)
Sonneberg [Thür] Hbf	Sonneberg	USO
Neustadt [b Cob]	Neustadt	NNU

Abkürzung der Betriebsstelle für den Übermittlungscode geben

Zu 408.0411 2 (12)

Folgender Code für die Befehlsübermittlung ist vom Fahrdienstleiter Sonneberg Hbf zu verwenden:

USO - xxx (laufende dreistellige Nummer)

Es sind die Nummern zwischen 001 und 999 zu verwenden.

Benachrichtigen von Bahnübergangsposten

Zu 408.0421 1 (1) b

Bahnübergangsposten sind vor Zulassung einer Zugfahrt wie folgt zu benachrichtigen:

Bü km	Benachrichtigungs-Abschnitt	Art der Verbindung	Art des Gesprächs
18,282	Neustadt [b Cob] – Sonneberg Hbf	GSM-R Betriebsfunk Konferenzverbindung »NNU-USO«	Abmeldung
17,486			
17,467			
16,772		GSM-R Betriebsfunk Einzelverbindung 049 60 5121 6520	Einzelbenachrichtigung

Bestimmen der Mindestzeit beim Benachrichtigen

Zu 408.0421 1 (8)

Muß ein BÜP über Zugfahrten benachrichtigt werden, ist dieser mindestens 3 Minuten vor der voraussichtlichen Ab- oder Durchfahrtzeit zu benachrichtigen. Diese Mindestzeit darf nicht unterschritten werden.

Benachrichtigen von Arbeitsstellen auf der freien Strecke; Nennung zulässiger Streckenabschnitte bzw. Zulässigkeit bei Fahrten im Gegengleis

Zu 408.0423 1 (3)

Das Benachrichtigen von Arbeitsstellen ist durch die Betriebsstellen Neustadt und Sonneberg erlaubt.

Unvorhergesehene Fahrten als Zug des Gelegenheitsverkehrs verkehren lassen

Zu 408.0431 1 (1) b)

Züge des Gelegenheitsverkehrs in Richtung Neustadt dürfen nur auf Anordnung der Betriebszentrale der DB Netz verkehren.

Für bestimmte Züge zugelassene Strecken

Zu 408.0435 1 (4)

Die Strecke Lichtenfels – Sonneberg ist zugelassen für: D (Doppelstockwagen).

Bahnhofsgleise, über die Züge mit Lü-Sendungen fahren dürfen

Zu 408.0435 3 (2) b)

Züge mit Lü-Sendungen dürfen nur über die Gleise 103, 104 und 105 fahren.

Schneeräumfahrten verboten

Zu 408.0435 6

Die Gleise 101, 102, 103, 104, 105 dürfen nicht von arbeitenden Schneeräumern befahren werden.

Geschobene Züge bei besonderen örtlichen Verhältnissen

Zu 408.0445 (1) c)

Bedienungsfahrten zur Awanst Sonneberg Ost Gbf dürfen in Richtung Sonneberg Ost Gbf geschoben werden.

Für geschobene Bedienungsfahrten zur Awanst Sonneberg Ost Gbf ist ein Luftbremskopf zu verwenden. Dieser ist vom bedienenden EVU mitzuführen.

Zuständiger Fahrdienstleiter für das Sperren von Gleisen

Zu 408.0471 1 (4)

Zugmeldestelle	zuständig für Streckenabschnitt
Neustadt (b Coburg)	Neustadt (b Coburg) - Sonneberg (Thür) Hbf

Sichern von Bahnübergängen mit zuggesteuerten Bahnübergangssicherungen bei Sperrfahrten und Kleinwagenfahrten

Zu 408.0481 11 (1) und (2)

Sperrfahrt soll in der Einschaltstrecke der				
BÜSA km	halten und bei Weiterfahrt BÜ befahren	beginnen und BÜ befahren	halten und zurück-fahren	enden
	Zugehörige UT bei km	Halt vor BÜ und HET betätigen.	Zugehörige UT bei km	Zugehörige UT bei km
16,772	18,847		18,847	18,847
17,467	18,847 / 16,202		18,847 / 16,202	18,847 / 16,202
17,846				
18,282	16,202		16,202	16,202
	betätigen; bei Weiterfahrt Halt vor BÜ und HET betätigen.		betätigen, bei Rückfahrt Halt vor BÜ und HET betätigen.	betätigen

Örtliche Zusätze zur Richtlinie 408.05

Betriebsstelle nach unterbrochener Arbeitszeit nicht besetzt

Zu 408.0501 1 (1)

Der Fdl Sonneberg Hbf darf keine Züge nach Neustadt ablassen, wenn der Fdl Neustadt nach unterbrochener Arbeitszeit die Arbeit nicht aufgenommen hat.

Bahnübergänge oder Streckenabschnitte mit Spurrillen

Zu 408.0541 3 (2)

Es muß

┐ nach unterbrochenen Arbeitszeit oder

┐ nach einer Zugpause von 4 Stunden im zu befahrenen Gleis

und nach vorausgegangenem mäßigen bis starken Schneefällen bzw. bei einsetzendem starkem Frost nach vorausgegangenem Tauwetter auf folgenden Streckenabschnitten und Bahnübergängen mit verschneiten oder vereisten Spurrillen gerechnet werden:

Streckenabschnitt	Betroffene Bahnübergänge
Sonneberg Hbf – Neustadt	km 18,282, km 17,846, km 17,467, km 16,772, km 15,536

Maßnahmen bei kritischen Wettersituationen

Zu 408.0541 8

Auf folgenden Streckenabschnitten sind bei Sturmwarnung die Triebfahrzeugführer mündlich zu beauftragen, die Geschwindigkeit auf 80 km/h zu begrenzen:

VZG-Strecke	Betr. Streckenabschnitt Betr. Bahnhof	Sturmwarnung für Landkreis	zust. Fdl	Fdl ... ben. Fdl ... über die Sturmwarnung
5121	Sonneberg – Neustadt	Sonneberg	Sonneberg	Sonneberg ben. Neustadt

Örtliche Zusätze zur Richtlinie 408.06

Aufgehobene Signalabhängigkeit und Verzicht auf Befehl 12

Zu 408.0601 5 (5)

Der Befehl 12 ist nach und aus allen Richtungen nicht erforderlich, weil für diese Zugfahrten der Hauptsignalbegriff eine Geschwindigkeit von höchstens 40 km/h im Bereich der betreffenden Weiche vorschreibt.

Verständigung zwischen Zugmeldestellen völlig gestört

Zu 408.0631 3

Ist die Verständigung mit dem Fdl Neustadt völlig gestört, dürfen keine Züge Richtung Neustadt abgelassen werden.

Örtliche Zusätze zur Richtlinie 408.48

Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Zu 408.4811 4 (3)

Zuständige Stelle ist der Fdl Sonneberg Hbf

Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Zu 408.4811 4 (4)

Zuständige Stelle ist der Fdl Sonneberg Hbf

Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Zu 408.4811 4 (5)

Der Ortsstellbereich erstreckt sich von Rangiersignal 108X bis Ende Gleis 108 und umfaßt die Gleise 108 und 109 sowie von Rangiersignal 108Y bis Ende Gleis 110 und umfaßt die Gleise 110, 141, 142, 143, 144.

Der Bereich der Weiche 164 ist Teil des Ortsstellbereichs, wenn die Signale 108X und 108Y Kennlicht zeigen.

An den Ortsstellbereich durch die Gleise 141, 143 und 144 angeschlossen ist die Drehscheibe als Teil des Werkstattbereichs der LOXON GmbH. Der Übergang zum Werkstattbereich ist durch Signale Ra 11b gekennzeichnet. Die Einfahrt in den Werkstattbereich darf nur mit Zustimmung eines zur Bedienung der Drehscheibe berechtigten Mitarbeiters erfolgen. Es sind darüber hinaus Bestimmungen der LOXON GmbH zu beachten.

Örtliche Besonderheiten

Zu 408.4811 7

Umsetzen von elektrischen Triebfahrzeugen

Aufgrund nicht ausreichender überspannter Gleislänge kann das Umsetzen elektrischer Triebfahrzeuge zum Teil nicht über eine Rangierstraße erfolgen. Es wird folgende Verfahrensweise festgelegt.

Das Triebfahrzeug erhält am Signal 1N3, 1N4 oder 1N5 die Zustimmung des Fdl zur Rangierfahrt durch Signal Ra 12. Der Tf ist zuvor auf die verkürzte Rangierstraße hinzuweisen. Die Rangierfahrt endet spätestens vor dem Signal El 6.

Es sind Rangierstraßen mit den Zielen 135Y oder 108Y einzustellen. Erkennt der Fdl, daß die Weiche 162 durch das umsetzende Triebfahrzeug freigefahren ist, ist die Rangierstraße durch das KF-pflichtige Kommando FA zurückzunehmen.

Nach der Rücknahme der Rangierstraße sind die benötigten Weichen umzustellen. Die Rangierfahrt soll über Gleis 103, 104 oder 105 geführt werden. Die Rangierfahrt von Weiche 162 nach Gleis 106 ist nur dann zulässig, wenn die Gleise 103, 104 und 105 besetzt sind.

Die Rangierfahrt endet am Signal 1P3, 1P4, 1P5 oder 106Y. Die Weiterfahrt erfolgt auf Signal Ra 12.

Verschieben ohne Zustimmung des Weichenwärters

Zu 408.4813 3 (2) e)

In den Gleisen des Ortsstellbereichs dürfen Fahrzeuge ohne Zustimmung des Weichenwärters verschoben werden.

Maßnahmen wegen Gefälle

Zu 408.4814 7

Das Gleis Richtung Neustadt weist im Bereich zwischen der Straßenunterführung km 19,177 und dem Signal Ra 10 (km 18,985) ein Gefälle von bis zu 23,3 ‰ auf. Das Abstellen von Fahrzeugen in diesem Bereich ist verboten.

Auf dem Einfahrgleis über Signal Ra 10 hinaus rangieren

Zu 408.4841 3

Das Rangieren in Richtung Blechhammer und in Richtung Neustadt über das Signal Ra 10 hinaus ist verboten.

Rangierverbot, wenn Zugfahrten gefährdet werden können; Übersicht der während einer Zugfahrt geltenden Rangierverbote

Zu 408.4841 6 (1)

Zwischen dem Signal 1N1 und dem Grenzzeichen der Weiche 159 gilt ein Rangierverbot, solange das Gleis 101 mit Zugfahrten belegt ist.

Verzicht auf das Sperren benachbarter Gleise bei Schneeräumfahrten

Zu 408.4851 1 (10)

Bei Schneeräumfahrten kann auf das Sperren der Nachbargleise verzichtet werden.

Örtliche Zusätze zur Ril 481 – Telekommunikationsanlagen bedienen

Zugfunkbereiche

Zu 481.0205Z01 1

Erreichbarkeit über Zugfunk im Bereich		
Bahnhof Sonneberg	Strecke Eisfeld – Sonneberg	Strecke Sonneberg – Neuhaus
VZF 95 Kanal O 19, O 23	VZF 95 Kanal O 23	VZF 95 Kanal O 19
GSM-R		

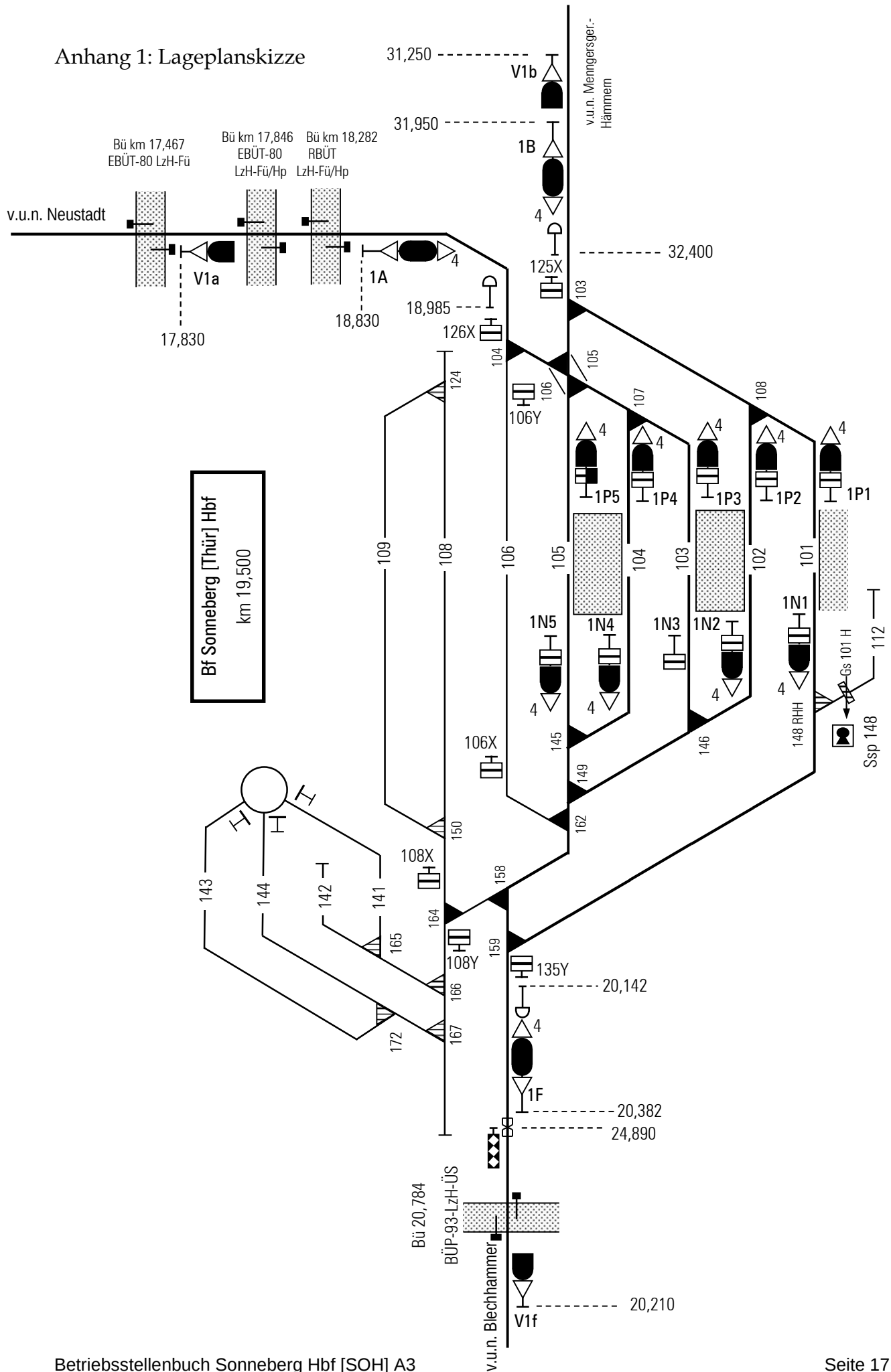
Regelmäßige Softwareaktualisierung

Zu 481.0205Z01 2 (1)

Um das DICORA-Zugfunkendgerät mit der jeweils aktuellen Programmversion zu versorgen, ist es erforderlich, in regelmäßigen Abständen ein Ab- und Anmelden durchzuführen.

Für den Bahnhof Sonneberg ist dies jeden Samstag zwischen 22:50 und 23:30 durchzuführen. Die Erledigung ist im Fernsprechbuch nachzuweisen.

Anhang 1: Lageplanskizze



Anhang 2: Verzeichnis der Zugschlußstellen

1	2	3	4	5	6
Bei Fahrt eines Zuges auf Signal	nach	Signalzugschlußstelle Signal auf Halt stellen, wenn der Zug mit Schlußsignal vorbeigefahren ist an		Fahrstraßenzugschlußstelle Fahrstraße auflösen, wenn der Zug am ge- wöhnlichen Halteplatz zum Halten gekom- men ist oder vorbeigefahren ist an	
			Gleis- oder Weichen- abschnitt verlassen hat		Gleis- oder Weichen- abschnitt verlassen hat
1A	Gleis 103		WA 105 (107)		WA 105 (107)
1A	Gleis 104		WA 105 (107)		WA 105 (107)
1A	Gleis 105		WA 105		WA 105
1B	Gleis 101		WA 103 (108)		WA 103 (108)
1B	Gleis 102		WA 103 (108)		WA 103 (108)
1B	Gleis 105		WA 105		WA 105
1N1	Blechhammer		Stw Sf		WA 159
1N2	Blechhammer		Stw Sf		WA 159
1N4	Blechhammer		Stw Sf		WA 159
1N5	Blechhammer		Stw Sf		WA 159
1F	Gleis 101		Stw Sf		GA 111
1F	Gleis 102		Stw Sf		WA 146
1F	Gleis 104		Stw Sf		WA 145
1F	Gleis 105		Stw Sf		WA 145
1P1	M.-Hämmern		WA 103		WA 103
1P2	M.-Hämmern		WA 103		WA 103
1P5	M.-Hämmern		WA 103		WA 103
1P3	Neustadt		WA 104		WA 104
1P4	Neustadt		WA 104		WA 104
1P5	Neustadt		WA 104		WA 104